



Satzung der Tauchsportgemeinschaft Lörrach-Weil am Rhein e.V.

1. Name & Sitz

- 1.1. Die Gemeinschaft führt den Namen Tauchsportgemeinschaft Lörrach-Weil am Rhein e.V.
- 1.2. Sie wurde am 23. Juni 1971 gegründet und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Freiburg eingetragen unter der Vereinsregisternummer VR410304.
- 1.3. Die Gemeinschaft hat ihren Sitz und Gerichtsstand in Lörrach.

2. Ziel & Zweck

- 2.1. Die Gemeinschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- 2.2. Zweck der Gemeinschaft ist die Förderung des Tauchsports und des Umweltschutzes.
- 2.3. Der Satzungszweck der Sportförderung wird verwirklicht insbesondere durch Förderung sportlicher Übungen und Leistungen. Der Satzungszweck der Umweltschutzförderung wird verwirklicht durch Einsatz unter Wasser zum Schutz und zur Pflege von Gewässern und durch Öffentlichkeitsarbeit.
- 2.4. Ziel ist eine Förderung des Tauchsports als Freizeit- und Wettkampfsport, der Förderung der Jugendarbeit sowie der Pflege und des Schutzes der Natur, insbesondere der Tier- und Pflanzenwelt unter Wasser.
- 2.5. Die Gemeinschaft betrachtet die Unterwasserjagd zum Zwecke des Sports, das mutwillige Zerstören der Unterwasserflora und -fauna sowie das Plündern und Zerstören kulturhistorischer Unterwasserfundstellen als vereinsschädigendes Verhalten.
- 2.6. Die Gemeinschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 2.7. Mittel der Gemeinschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft.
- 2.8. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

3. Mitgliedschaft

- 3.1. Die Gemeinschaft hat Mitglieder. Dies sind Personen, die die geltenden Aufnahmebedingungen erfüllt haben. Die Mitgliedschaft unterscheidet:

- a) Aktive Mitglieder (Jugendliche und Erwachsene). Das sind Mitglieder, die den erfolgreichen Abschluss einer tauchsportlichen Ausbildung nachweisen können oder zum Zeitpunkt der Aufnahme an einem Tauchkurs im Verein teilnehmen.
- b) passive Mitglieder (Jugendliche und Erwachsene). Das sind Mitglieder, die am Tauchsport nicht aktiv teilnehmen.

Darüber hinaus gibt es:

- c) Ehrenmitglieder, die durch Beschluss der Mitgliederversammlung in Anerkennung von besonderen Verdiensten für die Gemeinschaft ernannt werden.
- 3.2. Mitglieder der Gemeinschaft können Einzelpersonen werden, die den § 2 und § 3.1 entsprechen.
 - 3.3. Der Erwerb der Mitgliedschaft erfolgt auf schriftlichen Antrag. Der Vorstand beschließt über die Aufnahme; Ablehnungen bedürfen keiner Begründung. Bei Jugendlichen ist die schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich.
 - 3.4. Jedes Mitglied verpflichtet sich, durch seinen Beitrittsantrag die Satzung der Gemeinschaft anzuerkennen. Die Mitgliedschaft wird mit Beschluss der Aufnahme rechtskräftig.
 - 3.5. Die Mitgliedschaft endet:
 - a) beim Tod des Mitglieds
 - b) durch schriftliche Kündigung mit Vierteljahresfrist zum Ende des Kalenderjahres. Die Zustellung des Kündigungsschreibens kann erfolgen durch unterschriebenen Brief an die offizielle Vereinsanschrift oder durch persönliche Übergabe an den 1. oder 2. Vorsitzenden. Alternativ kann die Kündigung per Email-Versand eines unterschriebenen Textdokuments (z.B. pdf) an die offizielle Vereins-Email-Adresse erfolgen. Dieses gilt auch für die Änderung des Status von Aktiv auf Passiv. Die Kündigung Minderjähriger bedarf der Unterschrift der gesetzlichen Vertreter.
 - c) durch Ausschlussklärung aufgrund eines Vorstandsbeschlusses, wenn
 - (1) nachträglich eine der Voraussetzungen für die Mitgliedschaft entfällt oder ihr Vorliegen bei der Aufnahme fälschlich angenommen worden war;
 - (2) das Verhalten eines Mitglieds die Interessen der Gemeinschaft vorsätzlich oder grob fahrlässig schwer schädigt, bzw. vorsätzlich oder grobfahrlässig gegen die Satzung verstoßen hat;
 - (3) ein Mitglied ohne Bewilligung der Vorstandschaft mit dem Mitgliedsbeitrag trotz Mahnung in Verzug ist. Der Ausschlussgrund ist mitzuteilen und zu begründen. Eine Neuaufnahme des Betroffenen ist aufgrund eines Vorstandsbeschlusses zulässig.

Die Ausschlussklärung gilt als zugestellt, wenn sie per Einschreiben an die letzte bekannte Adresse des Betroffenen gesandt wurde, auch wenn der Brief nicht zugestellt werden konnte.

- 3.6. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an den Verein und seine Einrichtungen. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren mit dem Versanddatum des Beschlusses den Versicherungsschutz.
- 3.7. Der Ausschluss oder Austritt entbindet das Mitglied nicht von der Erfüllungspflicht begründeter Forderungen des Vereins.

4. Beiträge der Mitglieder

- 4.1. Die Mitglieder sind zur Entrichtung von Beiträgen und einer Aufnahmegebühr verpflichtet. Beitrag und Aufnahmegebühr werden mittels Lastschriftverfahren bei Fälligkeit eingezogen. Ehrenmitglieder sind von der Zahlung befreit.
- 4.2. Der Jahresbeitrag wird zu Beginn eines Kalenderjahres für das laufende Geschäftsjahr fällig.
- 4.3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- 4.4. Durch die Mitgliederversammlung können auch sonstige Leistungen, die von den Mitgliedern zu erbringen sind, beschlossen werden, insbesondere die Leistung von Arbeitsstunden.
- 4.5. Einzelheiten zur Höhe der Beiträge, Aufnahmegebühren und zu sonstigen Leistungen regelt die Beitragsordnung des Vereins, die von der Mitgliederversammlung angepasst werden kann.

5. Rechte & Pflichten der Mitglieder

- 5.1. Die Mitglieder sind berechtigt, die Vereinseinrichtungen zu benutzen und in allen tauchsportlichen Angelegenheiten den Rat und die Unterstützung der Vereinsorgane in Anspruch zu nehmen. Bei der Benutzung von Vereinseinrichtungen sind die geltenden Sport- und Hausordnungen zu beachten.
- 5.2. Die aktiven Mitglieder verpflichten sich, die ärztlichen Tauchtauglichkeitsuntersuchungen den VDST-Richtlinien entsprechend durchzuführen.
- 5.3. Jedes volljährige Mitglied ist berechtigt, an der Willensbildung im Verein durch Ausübung des Antrags-, Diskussions- und Stimmrechts an den Hauptversammlungen teilzunehmen.
- 5.4. Die Mitglieder sind verpflichtet, alle Änderungen der persönlichen Verhältnisse, die im Aufnahmeantrag angegeben wurden, dem Verein schriftlich oder per Email mitzuteilen, insbesondere Name, Adresse, Email-Adresse und Bankverbindung.

- 5.5. Nachteile, die dem Mitglied dadurch entstehen, dass es dem Verein die erforderlichen Änderungen nach § 5.4 nicht mitteilt, gehen nicht zu Lasten des Vereins und können diesem nicht entgegengehalten werden. Entsteht dem Verein dadurch ein Schaden, ist das Mitglied zum Ausgleich verpflichtet.

6. Organe der Gemeinschaft

- 6.1. Die Organe der Gemeinschaft sind:
- a) die Mitgliederversammlung
 - b) die Jugendversammlung
 - c) der Vorstand
- 6.2. Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Bei Bedarf können Vereins- und Organämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EstG ausgeübt werden. Die Entscheidung über eine solche Tätigkeit trifft die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstands.

7. Die Mitgliedsversammlung

- 7.1. Im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres findet die ordentliche Mitgliederversammlung statt.
- 7.2. Ihre Einberufung erfolgt mindestens vier Wochen zuvor schriftlich per Brief oder Email durch den Vorstand unter Mitteilung der einzelnen Tagesordnungspunkte. Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens vierzehn Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich oder per Email dem geschäftsführenden Vorstand einzureichen. Das Einladungsschreiben gilt als zugestellt, wenn es an die letzte vom Mitglied dem Verein bekannt gegebene Adresse oder Email-Adresse gerichtet ist.
- 7.3. Gegenstand der Mitgliederversammlung:
- a) Berichte des 1. Vorsitzenden, des Kassenwartes, der Kassenprüfer und der Ressortleiter gemäß § 9.2
 - b) Wahl des Versammlungsleiters (bei Neuwahlen)
 - c) Neuwahl des Vorstandes und der zwei Kassenprüfer (bei Neuwahlen)
 - d) Bestätigung des Jugendleiters (nach Neuwahl durch die Jugendversammlung)
 - e) wichtige Vereinsangelegenheiten
- 7.4. Die Mitgliederversammlung wählt die einzelnen Vorstandsmitglieder und die Kassenprüfer auf zwei Jahre.
- 7.5. Der 1. und der 2. Vorsitzende, sowie der 1. Kassierer sind in geheimer Wahl zu ermitteln. Wird im ersten Wahldurchgang von einem Kandidaten die absolute Stimmenmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder nicht erreicht, gilt im

- zweiten Durchgang die relative Stimmenmehrheit. Wird in beiden Durchgängen die erforderliche Stimmenmehrheit nicht erreicht, entscheidet das Los in einer Stichwahl.
- 7.6. Für die Wahl des stellvertretenden Kassierers und der übrigen Resortleiter nach § 9.2 und deren Vertreter genügt die relative Stimmenmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.
 - 7.7. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder nach Vollendung des 18. Lebensjahres. Wählbar sind alle Mitglieder nach Vollendung des 18. Lebensjahres.
 - 7.8. Die Leitung der Mitgliederversammlung liegt beim 1. Vorsitzenden, bzw. 2. Vorsitzenden, bei deren Verhinderung beim ältesten anwesenden Vorstandsmitglied.
 - 7.9. Bei Beginn der Versammlung ist ein Protokollführer zu benennen. Über jede Versammlung ist ein Protokoll zu führen. Das Protokoll ist vom Protokollführer und vom 1. Vorsitzenden (bei Verhinderung vom 2. Vorsitzenden – oder bei dessen Verhinderung vom Versammlungsleiter) zu unterschreiben.
 - 7.10. Sind der 1. und/oder der 2. Vorsitzende und/oder der 1. Kassierer neu im Amt, so ist diese Veränderung dem zuständigen Amtsgericht (Vereinsregister) anzuzeigen.
 - 7.11. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Beschlussfassungen erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Satzungsänderungen ist eine 3/4 Mehrheit der Stimmen aller anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.
 - 7.12. Anträge zur Satzungsänderung müssen bis zum Ende eines Geschäftsjahres schriftlich oder per Email beim Vorstand eingebracht und vier Wochen vor der Mitgliederversammlung den Mitgliedern schriftlich oder per Email vollständig mitgeteilt werden.
 - 7.13. Satzungsänderungen sind nur wirksam, wenn sie beim zuständigen Amtsgericht (Vereinsregister) hinterlegt werden.
 - 7.14. Eine Satzungsänderung ist unzulässig, wenn dadurch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit beeinträchtigt wird.
 - 7.15. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist mit Zweiwochenfrist einzuberufen, wenn
 - a) der Vorstand es für erforderlich hält;
 - b) die Einberufung von mindestens 1/10 aller Vereinsmitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes verlangt wird.

Die außerordentliche Versammlung hat dieselbe Befugnis wie die ordentliche Mitgliederversammlung.

8. Jugendordnung gesondert aufgeführt

9. Der Vorstand

- 9.1. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus:
- a) dem 1. Vorsitzenden
 - b) dem 2. Vorsitzenden
 - c) dem 1. Kassierer
- 9.2. Zum erweiterten Vorstand gehören die folgenden Ressortleiter:
- a) Stellvertreter des Kassierers
 - b) Schriftführer
Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit
Sportwart
Gerätewart
Jugendleiter
Ausbildungsleiter
und deren Stellvertreter
- 9.3. Die Gemeinschaft wird vom geschäftsführenden Vorstand geführt und nach außen vertreten. Er erledigt die laufenden Vereinsangelegenheiten. Die Geschäftsführung hat insbesondere im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit so zu erfolgen, dass sie den Satzungsbestimmungen entspricht. Der Vorstand ist in bestimmten Zeitabständen vom 1., bei dessen Verhinderung vom 2. Vorsitzenden einzuberufen. Stimmberechtigt ist jedes anwesende Vorstandsmitglied. Beschlussfähigkeit des Vorstandes setzt die Anwesenheit von 1/3 der stimmberechtigten Vorstandsmitglieder voraus. Vorstandsbeschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen anwesenden Stimmen gefasst.
- 9.4. Der 1. und 2. Vorsitzende sowie der 1. Kassierer sind die gesetzlichen Vertreter der Gemeinschaft im Sinne des bürgerlichen Rechts. Sie haben die Beschlüsse des Vorstandes und/oder der Mitgliederversammlung durchzuführen. Der 1. und 2. Vorsitzende sowie der 1. Kassierer sind jeweils einzelvertretungsberechtigt. Entscheidungen im Sinne des Vereins können der 1. oder 2. Vorsitzende oder der 1. Kassierer ohne Anhörung des Vorstandes fällen. In Geldangelegenheiten können der 1. oder 2. Vorsitzende oder der 1. Kassierer ohne Anhörung des Vorstandes bis zu einem Betrag von EURO 500 (fünfhundert) selbst entscheiden. Darüber hinausgehende Beträge bedürfen der Zustimmung der Vorstandschaft durch Abstimmung. Diese Regelung betrifft nur das Innenverhältnis.
- 9.5. Der Gerätewart hat jährlich eine körperliche Bestandsaufnahme aller Sachwerte durchzuführen.
- 9.6. Die Berufung in den Vorstand endet, wenn einem Vorstandsmitglied durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit das Misstrauen ausgesprochen, eine Sachabteilung aufgelöst wird oder durch Rücktrittserklärung. Bei Ausscheiden eines

Vorstandsmitglieds kann der Vorstand bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung einen Vertreter ernennen.

10. Ausschüsse

10.1. Der Vorstand kann zur Bearbeitung bestimmter Aufgaben Ausschüsse bilden. Die Beschlüsse der Ausschüsse sind Empfehlungen für den Vorstand. Jedes Mitglied der Gemeinschaft kann einem solchen Ausschuss angehören.

11. Haftung

11.1. Haftung nach außen

- a) Die Gemeinschaft haftet gegenüber Dritten für Entscheidungen des Vorstands und seiner Organe mit dem gesamten Vereinsvermögen.
- b) Für Schäden, die bei Dritten durch Mitglieder der Tauchsportgemeinschaft in Ausübung des Vereinssports entstehen, haftet die Gemeinschaft ebenfalls mit ihrem gesamten Vereinsvermögen.
- c) Bei grober Fahrlässigkeit wird jede Haftung ausgeschlossen.

11.2. Haftung nach innen

- a) Die Gemeinschaft haftet gegenüber ihren Mitgliedern für Entscheidungen des Vorstands und seiner Organe mit dem gesamten Vereinsvermögen.
- b) Bei Ausübung des Vereinssports haftet die Gemeinschaft gegenüber ihren Mitgliedern im Rahmen der bei den Sportverbänden abgeschlossenen Versicherungen.
- c) Bei grob fahrlässigem Verhalten haftet die Gemeinschaft nicht.

11.3. Beschränkung der Haftungsansprüche Es besteht keine Haftung seitens der Gemeinschaft, wenn trotz ordnungsgemäßer Auswahl, Anleitung und Aufsicht der Schaden eingetreten wäre. Ein Mitglied haftet daneben immer persönlich, sofern es eine zum Schadensersatz verpflichtende Handlung schuldhaft begangen hat.

11.4. Weitergehende Haftungsansprüche an die Gemeinschaft werden ausgeschlossen.

12. Datenschutz in der Tauchsportgemeinschaft

12.1. Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben der Gemeinschaft werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.

12.2. Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Mitglied der Gemeinschaft insbesondere die folgenden Rechte:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
 - das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
 - das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO,
 - das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO,
 - das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO und
 - das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO.
- 12.3. Falls durch die Ausführung der o.g. Rechte die zur Ausübung der Pflichten des Mitglieds relevanten Daten dem Vorstand nicht mehr vorliegen sollten, kann dies den Ausschluss des Mitglieds von der Gemeinschaft gemäß §3.5.c (1) zur Folge haben. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Beitragsordnung der Tauchsportgemeinschaft verwiesen.
- 12.4. Den Organen der Gemeinschaft oder sonst für die Gemeinschaft Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.

13. Auflösung der Gemeinschaft

- 13.1. Die Auflösung der Gemeinschaft kann nur durch eine ordentliche oder außerordentliche Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die Einberufung hat gemäß § 7.2 und § 7.15 unter Nennung der entsprechenden Tagesordnungspunkte zu erfolgen.
- 13.2. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit von 3/4 der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder.
- 13.3. Zur Abwicklung der Geschäfte der Gemeinschaft bestellt die Mitgliederversammlung für den Fall der Auflösung zwei Liquidatoren.
- 13.4. Bei Auflösung oder Aufhebung der Gemeinschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Gemeinschaft an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für den Umweltschutz oder die Förderung des Sports.

14. Salvatorische Klausel

- 14.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Satzung unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit der Satzung im Übrigen nicht berührt.
- 14.2. Sollte eine Bestimmung dieser Satzung mit einer zwingenden gesetzlichen Vorschrift im Widerspruch stehen, so gilt die gesetzliche Regelung.



Tauchsportgemeinschaft Lörrach-Weil am Rhein e.V. • Körnerstraße 14, D-79539 Lörrach • info@tsg-loerrach.de • www.tsg-loerrach.de

15. Inkrafttreten der Satzung

- 15.1. Diese Satzung wurde auf der Mitgliederversammlung am 12. April 2019 beschlossen. Sie tritt mit dem Eintrag in das Vereinsregister beim Amtsgericht Freiburg in Kraft. Gleichzeitig verliert die bisherige Satzung der Tauchsportgemeinschaft ihre Gültigkeit.